

Anmeldung, Leitung und Veranstalter:

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V.

Andy Kleinert, 0177 4546280

kleinert@boell-brandenburg.de,

Dortustraße 52

14467 Potsdam

Tel.: 033 2800 5780

www.boell-brandenburg.de



STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

Johannes Schröder, 0171 8001122

johannes.schroeder@staette.de

32602 Vlotho

Oeynhausener Str. 5

Tel.: 05733 – 91290

www.staette.de



Veranstaltungsorte:

Don-Bosco-Zentrum (Jugendgästehaus)

Otto-Rosenberg-Str. 1

12 681 Berlin- Marzahn

Tel.: 030 85 60 6860

www.donbosco-berlin.de

Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung

Kottbuser Damm 72

10967 Berlin-Kreuzberg

Kosten:

90,00 € (NRW) und 60,00 € (Brandenburg)
für Unterkunft, Verpflegung u. An-/Abreise



Einladung

zu einer Geschichtswerkstatt
mit dem Thema:

**„Geschichte(n) - Mythen
- Bilder“**

**Die DDR –
eine Spurensuche**



vom 03.09. – 09.09.2009

in Berlin

Keiner weiß es mehr!

*20 Jahre her –
immerhin 40 Jahre DDR*

20 Jahre nach dem Ende der DDR gibt es sehr unterschiedliche Rückblicke und Erinnerungen an diesen Staat: für die einen war er nur eine unmenschliche Diktatur und ein Unrechtsstaat, für die anderen ein Sozialstaat, der Arbeit, billige Wohnungen und Lebensmittel garantierte. Für viele war die DDR irgendwo dazwischen.

Auch heute werden ganz unterschiedliche Sichtweisen zu denjenigen getragen, die die DDR selber nicht miterlebten.

26 Jugendliche aus Brandenburg und Nordrhein-Westfalen – erhalten hier Gelegenheit, sich in diesem Projekt intensiver mit der Geschichte der DDR zu beschäftigen.

Vor Ort, in Berlin, besuchen wir historische Orte, interviewen verschiedene Zeitzeugen, diskutieren Texte, schauen Filme an und erarbeiten Produkte. Mit Hilfe eines „Zeitstrahls“ sollen zentrale Aspekte der Geschichte der DDR veranschaulicht werden. Die Ergebnisse wollen wir medial (auf DVD) verarbeiten, so dass andere (Jugendliche) auch etwas davon haben können.

Unsere Fragestellungen: Was kann man von dem damaligen Leben lernen? Welche Erinnerungen bleiben bei den Menschen, welche verblassen und warum? Welche Werte wurden in der DDR vermittelt und welche fehlten? Was bedeutet die DDR zur Herausbildung eines kritischen Bewusstseins heute und was für das Denken in Utopien?

Geplanter Programmablauf:

Donnerstag, 03.09. 2009

bis 13:00 Uhr Anreise und Einchecken

- Erwartungen/ Programmvorstellung /
- Annäherung an das Thema
- Kennenlernen der Beteiligten
- Die DDR: Geschichte und Mythen

Freitag, 04.09. 2009

- (Familien-)Erinnerungen an die Zeit der DDR: Eigene Bilder – fremde Bilder
- Methode Zeitstrahl: „40 Jahre DDR“
- Spurensuche (Orte der Erinnerung auf suchen und Informationen einholen)

Samstag, 05.09. 2009

- Arbeit am „Zeitstrahl“
- Zeitzeugen – was wissen die? Vorbereitung auf die Zeitzeugeninterviews (Fragestellung, Problem des Erinnerns,)
- Freizeit

Sonntag, 06.09. 2009

- Vorbereitung und Durchführung von vier Zeitzeugengesprächen in Kleingruppen
- Parallelangebot mit Exkursion zum: ehem. Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen, Gedenkstätte Bernauer Straße, Mauermuseum,

Montag, 07.09. 2009

- Fortsetzung der Zeitzeugeninterviews
- Reflektion und Dokumentation der Ergebnisse
- Filmangebot

Dienstag, 08.09. 2009

- Besuch beim „Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR“
- Referat: Geschichte des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit
- Besuch im Archiv der Zentralstelle
- Präsentation des >Zeitstrahls <
- Abschlussabend

Mittwoch, 09.09. 2009

Abschlussgespräch: Was können wir lernen aus der Beschäftigung mit der DDR Ergebnissicherung, Dokumentation, Evaluation

- Ausblick und Absprachen
- Ab 14:00 Uhr Rückreise

Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung

und



unterstützt durch

